

SWM Energiespartipps

So schonen Sie Klima und Geldbeutel

Die Energiewende erfordert das Engagement von uns allen. Gelingen kann sie nur, wenn jeder von uns weniger Energie verbraucht. Mit Energiesparen schonen Sie die Umwelt und behalten zudem die allgemein steigenden Energiekosten besser im Griff. Sicher finden sich auch bei Ihnen zu Hause noch Möglichkeiten, den Energieverbrauch zu senken, ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Die SWM Energiespartipps können Ihnen dabei helfen.



Fotos: Fotolia, SWM



Heizen

- ❑ Drehen Sie die Heizung nicht voll auf: Jedes zusätzliche Grad Raumtemperatur bringt 6 Prozent mehr Energiekosten.
- ❑ Dichten Sie Fenster und Türen richtig ab, das spart Energie. Bei alten Fenstern Moosgummi verwenden, besser sind neue, dicht schließende Fenster mit Wärmeschutzverglasung.
- ❑ In ungenutzten Zimmern sollte die Temperatur tagsüber nicht unter 15 Grad fallen, da sonst Wärme aus den umliegenden Räumen abgeführt wird.



Kühlen & Gefrieren

- ❑ Eine alte Kühl-Gefrier-Kombi verbraucht teils über 500 Kilowattstunden im Jahr, das kostet über 125 Euro. Bei effizienten Neugeräten spart man bis zu 90 Euro im Jahr. Beim Neukauf auf das EU-Energielabel achten: Die Effizienzklasse Klasse A+++ ist die beste Klasse. Diese Geräte verbrauchen nur etwa halb so viel Energie wie ein A+ Gerät.
- ❑ Stellen Sie Lebensmittel nur dann in den Kühl- oder Gefrierschrank, wenn sie verpackt und auf Zimmertemperatur abgekühlt sind.
- ❑ Stellen Sie beim Kühlschrank eine Lagertemperatur zwischen +5 Grad und +7 Grad ein, beim Gefrierschrank sind -18 Grad ideal. Ein Mehr-Zonen-Gerät bietet für jedes Lebensmittel das richtige Klima.
- ❑ Öffnen Sie die Tür nur für kurze Zeit. Ist der Kühlschrank übersichtlich eingeräumt, müssen Sie nicht lange suchen. Gefrorene Lebensmittel können Sie beschriften, um die Übersicht zu behalten.



Kochen & backen

- ❑ Verwenden Sie bei langen Garzeiten einen Schnellkochtopf. Das spart 30 Prozent Strom, und die Zubereitung dauert nur halb so lange.
- ❑ Nutzen Sie beim Backen die Nachwärme: Schalten Sie den Ofen etwa fünf bis zehn Minuten vor Back- oder Garende aus – auch so wird der Braten knusprig.
- ❑ Backen mit Umluft ist effizienter als mit Ober- und Unterhitze. Die Temperatur ist um etwa 20 bis 30 Grad niedriger, das spart Strom. Auch auf mehreren Ebenen gleichzeitig backen oder braten macht sich bezahlt – Geschmacksübertragungen sind nicht zu befürchten.



Geschirr spülen

- ❑ Energie- und Wasserverbrauch sind unabhängig von der Geschirrmenge. Die Geschirrspülmaschine sollten Sie nur randvoll in Betrieb setzen.
- ❑ Wenn Sie eine neue Spülmaschine kaufen, suchen Sie die passende Größe aus. Ein 60 cm breites Standardgerät, das zwölf bis 14 Maßgedecke fasst, arbeitet bei voller Beladung wirtschaftlicher als ein kleineres Gerät (45 cm Breite) für bis zu neun Decke. Sparsamer ist es daher, ein großes Gerät seltener laufen zu lassen.
- ❑ Am energieeffizientesten arbeiten Sparprogramme. Eine energiesparende Alternative sind Glas- und Kurzprogramme bei niedrigen Temperaturen – allerdings nur bei leicht verschmutztem Geschirr. Schalten Sie die Maschine nach Ablauf des Programms sofort aus, das schont das Gerät und Ihren Geldbeutel.



Waschen

- ❑ Verzicht auf das Vorwaschprogramm. Ausnahme: Die Wäsche ist stark verschmutzt. Hartnäckige Flecken vor dem Waschen mit einem ökologischen Mittel, z. B. Gallseife, vorbehandeln.
- ❑ Lassen Sie die Wäsche an der Luft trocknen. So sparen Sie die Energie, die ein Wäschetrockner verbraucht. Nehmen Sie die Wäsche sofort nach dem Waschgang aus der Maschine, ziehen Sie sie vor dem Aufhängen in Form und glätten sie. So sparen Sie Strom beim Bügeln.
- ❑ Clevere Waschmaschinen haben die Programmfunktion „½“ oder passen Energie- und Wassermenge der Beladung an. Das spart Energie und Wasser. Das Programm ist sinnvoll, wenn sich Teilbeladungen nicht vermeiden lassen. Am wirkungsvollsten bleibt die Maschine voll zu beladen.



Bad & WC

- ❑ Während des Einseifens die Dusche abstellen. Auch beim Zähneputzen und Nassrasieren sparen Sie Warmwasser, indem Sie den Hahn nur zum Spülen aufdrehen. In drei Minuten fließen sonst rund 20 Liter in den Abfluss, so viel wie für eine kurze Dusche.
- ❑ Benutzen Sie WC-Spülkästen mit moderner Wassersparautomatik. Statt neun Liter wie bei herkömmlichen Spülkästen verbraucht ein Spar-Spülkasten nur sechs Liter. Kästen mit Spartasten ermöglichen sogar eine kurze Spülung mit nur drei Litern. Das spart bei einem Vier-Personen-Haushalt bis zu 20.000 Liter im Jahr.



Beleuchtung

- ❑ Um die Lichtausbeute von Lampen und Leuchten zu erhalten, reinigen Sie diese regelmäßig. Achten Sie darauf, dass die Lampen nicht mehr unter Spannung stehen und kalt sind.
- ❑ Beim Lampenkauf auf Helligkeit statt auf Watt achten: Auf der Verpackung ist die Angabe der Helligkeit in Lumen zu finden. Die Watt-Zahl wird immer unwichtiger: Moderne Sparlampen können mit einem Fünftel der Strommenge für ähnliche Helligkeit sorgen.
- ❑ Auf der Lampenverpackung kennzeichnet das EU-Energieeffizienz-Label energiesparende Modelle.



Stand-by

- ❑ Mit einer ausschaltbaren Steckerleiste können Sie mehrere Geräte auf einmal vom Netz nehmen – ideal für PC oder Hi-Fi-Anlage.
- ❑ Manche Elektrogeräte verbrauchen selbst dann noch Strom, wenn sie direkt am Gerät ausgeschaltet werden. Daher sollten Sie am besten den Stecker aus der Steckdose ziehen, wenn das Gerät nicht benutzt wird.
- ❑ Wenn Handy, elektrische Zahnbürste oder Rasierapparat gerade nicht geladen werden, nehmen Sie die Ladestation vom Netz: Andernfalls verbraucht sie weiterhin Strom. Das gilt auch für externe Netzteile von Laptops und Notebooks.



Unterhaltung & Computer

- ❑ Für einige Gerätegruppen, etwa Fernseh- und Faxgeräte, Bildschirme, gibt es Vorschaltgeräte. Diese lassen sich per Fernbedienung steuern und senken den Stand-by-Verbrauch erheblich.
- ❑ Bildschirmschoner senken den Verbrauch nicht. Bei längeren Pausen sollten Sie den Monitor deaktivieren oder ganz ausschalten. Die meisten Bildschirme sind zu hell eingestellt – vermindern Sie die Helligkeit und Sie Strom. Wenn Sie eine Neuanschaffung planen und keinen leistungsfähigen PC benötigen, entscheiden Sie sich für einen Laptop. Je nach Ausstattung verbraucht er nur etwa ein Fünftel der Energie.
- ❑ Schalten Sie den Computer aus, wenn Sie ihn nicht benutzen. Auch wenn das erneute Hochfahren Zeit kostet, lohnt sich die Energieeinsparung.

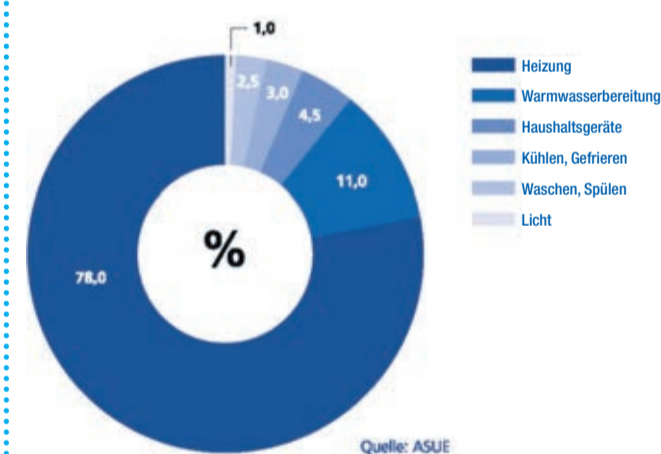
Diese und viele weitere Tipps finden Sie auf www.swm.de/energiesparen oder in der Broschüre „Energie-Spartipps“ (erhältlich im Kundencenter der SWM Zentrale oder beim Tollwood-Festival an den SWM Ständen im Bazarzelt und im Weltsalon).

SWM Energiespar-Kampagne

Um ihren Kunden zu helfen, die Potenziale zur Energieeinsparung besser zu nutzen, haben die SWM eine Energiespar-Kampagne gestartet – mit Anzeigen in Münchner Medien, Radiospots, Berichten auf München TV, Beiträgen in Facebook, Tipps in der SWM Kundenzeitschrift M-Direkt und persönlicher Beratung. Geplanter Höhepunkt der Kampagne wird ein Energiespar-Wettbewerb sein, bei dem interessierte Münchner Haushalte unter fachlicher Anleitung der SWM ihren Stromverbrauch möglichst stark verringern. Einzelheiten dazu geben die SWM Ende März 2013 in ihrer Kundenzeitschrift M-Direkt bekannt.

Die Heizung benötigt am meisten

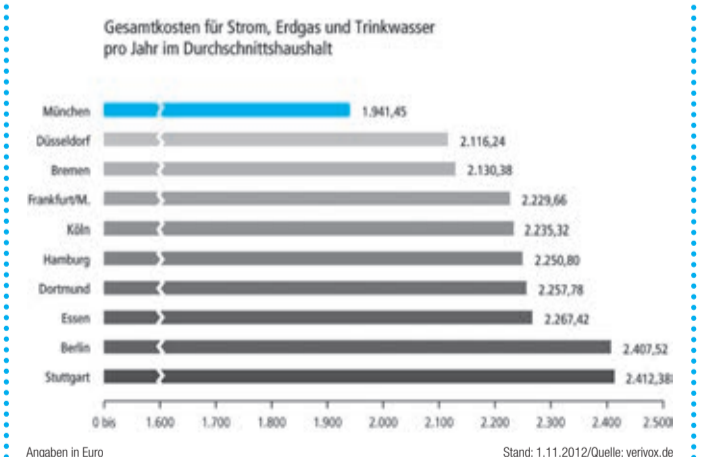
So teilt sich der Energieverbrauch im Privathaushalt auf



Im Vergleich ganz vorne

Die SWM bieten ihren Kunden günstige Preise, wie der aktuelle Großstadt-Preisvergleich zeigt. Mit der Energiespar-Kampagne helfen sie ihnen darüber hinaus, auch die vorhandenen Einsparpotenziale noch zu nutzen.

Grafik: SWM



Dem Vergleich zugrunde gelegt sind die jeweils günstigsten Angebote der jeweiligen Grundversorger in diesen Städten, ohne Internet-Tarife, ohne Vorkasse-Tarife, ohne Erstjahresabbat, ohne befristeten Rabatt (Quelle für Strom- und Erdgaspreise: www.verivox.de; für Trinkwasserpreise die auf den jeweiligen Internetseiten veröffentlichten Allgemeinen Preise der Unternehmen). Der Durchschnittshaushalt verbraucht 2.500 Kilowattstunden Strom, 20.000 Kilowattstunden Erdgas bei 12,5 kW Anschlussleistung (in allen verglichenen Städten werden die Haushalte überwiegend mit Erdgas beheizt) und 96 Kubikmeter Trinkwasser (in Zehn-Familien-Häuser pro Jahr).

Die SWM beraten Sie auch gerne persönlich

* Energieberatung auf dem Tollwood-Festival

Täglich von 17 bis mindestens 18.30 Uhr am SWM Stand im Weltsalon, bis 23. Dezember.

* Energieberatung in der SWM Zentrale

Emmy-Noether-Straße 2, 80992 München, Raum D0.24; montags bis donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, freitags von 9 bis 14 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung: 0800/796 796 0 (kostenfrei innerhalb Deutschlands), E-Mail: energieberatung@swm.de